

Eine kurze Geschichte einer langen Suche für einen neuen Standort einer Schul- und Volkssternwarte : neue Sternwarte "Academia Engiadina Samedan" eröffnet

Autor(en): **Krein, Walter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **69 (2011)**

Heft 367

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897237>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine kurze Geschichte einer langen Suche für einen neuen Standort einer Schul- und Volkssternwarte

Neue Sternwarte «Academia Engiadina Samedan» eröffnet

■ Von Walter Krein

Seit Ende November 2010 steht der Sektion Engadiner Astronomiefreunde EAF die historische Sternwarte Randolins nicht mehr zur Verfügung. Die Sternwarte aus dem Jahre 1924 wurde voller Elan und mit viel Herzblut zu einer modernen Schul- und Volkssternwarte umgebaut. Von Januar 2006 bis Ende November 2010 erfreute die Sternwarte weit über zweitausend Besuchern/innen mit einem Blick auf die Schönheiten des Nachthimmels.



Für junge Leute ist die GoTo-Teleskopsteuerung mindestens gleich interessant wie die Sonne. (Bild: zvg)

Dann aus heiterem Himmel das Aus. Der bestehende Mietvertrag wurde gekündigt, ein neuer Vertrag kam wegen unverhältnismässigen Kosten nicht mehr zustande. Projekte für einen neuen Standort im Hotel Laudinella oder im Schulhaus Grevas St. Moritz reüssierten nicht.



Ob das wohl zwei zukünftige Astronomen sind? Die gratis SAG Sonnenbrillen waren der Hit des Tages und fanden reissenden Absatz. (Bild: zvg)

Guter Rat war teuer. Da kam die freundliche Einladung der Academia Engiadina in Samedan wie gewünscht, im fast schon fertigen Neubau auf der Dachterrasse eine Sternwarte aufzubauen. Inert kurzer Zeit wurden mit der Schulleitung die notwendigen Rahmenbedingungen vereinbart. Parallel dazu wurde schon gebaut, der Sockel für die Säule mit Zuleitungen für Strom und Internet erstellt. Ziel: Die neue

Sternwarte sollte mit der Eröffnung des Schulhauses am 1. Oktober 2011 in Betrieb gehen.

Die vorhandene Baader-Säule wurde modifiziert und neu lackiert, ein Schaltschrank mit Netzgeräten und der FS-II Teleskopsteuerung erstellt. Die vereinseigene Alt AD5-Montierung ist ideal geeignet für den Schulbetrieb. Mit grossem Einsatz aller Helfer gelang die Fertigstellung; zwei Tage vor Eröffnung feierten wir First Light. Der Tag der Eröffnung empfing uns mit Engadiner-Prachtswetter. Auf der Montierung wurde der grosse Astro-Physics-Refraktor mit Herschelpisma zur Sonnenbeobachtung im Weisslicht aufgestellt, dazu die Vixen Atlux mit dem TeleVue 102er-Refraktor und Coronado 60 mm H-Alpha-Filter. Bis zum Abend haben bestimmt über hundert Gäste die Sonne bewundert. – Mit der Mondfinsternis am 10. Dezember 2011 geht die neue

Sternwarte in den Normalbetrieb. Im Januar 2012 beginnt das anspruchsvolle Veranstaltungsprogramm mit monatlichem Vortrag und anschliessender Beobachtung. Dazu kommen der Schulbetrieb und Führungen für private Gruppen. Die Ausrüstung der Sternwarte kann sich schweizweit sehen lassen. Nebst dem AP 152 mm Refraktor stehen ein Celestron C14 Edge und ein 60 mm Coronado Solarmax Teleskop zur Verfügung. Ein Zeiss ED APO80/850 mit einer SBIG SG-4 übernimmt das Autoguiding. Für wissenschaftliche Arbeiten stehen ein DADOS Spektrograf, ein Solar Spektrum RG46 mm mit 0.5 Å-Schmalbandfilter, eine SBIG STL-11000 M CCD Kamera mit Filtern, eine CANON EOS 5MKII ASTRO sowie eine DMK Planeten-Videokamera als Detektoren zur Verfügung.

■ Walter Krein

Johannes Beugger-Strasse 122
CH-8408 Winterthur



Der Blick durch das Teleskop will gelernt sein; dank geduldiger Anweisungen durch die EAF Demonstratoren kein Problem. (Bild: zvg)